



MONEY MULING

ACHTUNG VOR LEICHTVERDIENTEM GELD!



„MONEY MULING“
IST GELDWÄSCHE UND VERBOTEN.

Kriminelle überweisen illegal erwirtschaftetes Geld an sogenannte „Money Mules“.

„Money Mules“ leiten das Geld an ein **drittes Konto** weiter oder zahlen es einer anderen Person in bar aus.

Im Gegenzug erhält der „Money Mule“, der sein Konto für die Transaktion zur Verfügung stellt, eine Art **Kommission**.

Als „Money Mules“ werden häufig **junge Menschen** über **soziale Medien, Messenger-Dienste** oder über **vage Bekanntschaften** angeworben, die sich nicht darüber im Klaren sind, dass dies **illegal** ist.

ACHTUNG!

„Money Mules“ riskieren strafrechtliche Konsequenzen und hohe Sanktionen, einschließlich einer **Freiheitsstrafe** von einem bis fünf Jahren und/oder einer **Geldstrafe** von 1250 – 1250 000 Euro.

RATSCHLÄGE

- Seien Sie vorsichtig, wenn jemand Ihnen **schnelles** und **leichtverdientes Geld** anbietet;
- Stellen Sie **nie** Ihr **Konto** oder Ihre **Bankkarte** anderen Personen **zur Verfügung**;
- Geben Sie keine **Bankdaten** an unbekannte Personen weiter;
- Nehmen Sie nie Geld an, **dessen Herkunft Sie nicht kennen**;
- Überweisen Sie nie auf Wunsch einer anderen Person Geld auf **ein unbekanntes Konto**.

Wenn Sie den Verdacht haben, als „Money Mule“ missbraucht worden zu sein,

stoppen Sie sofort jede Art von Transaktion und wenden Sie sich umgehend an ein Kommissariat Ihrer Wahl.



ZESUMME FIR IECH

POLICE.LU



POLICE
LÉTZEBUERG

